PSE Newsletter



EDITORIAL

Die 12. Ausgabe des PSE-Newsletters informiert über ausgewählte aktuelle Aktivitäten der PSE rund um die Lehrpersonenbildung. Im Fokus stehen dieses Mal das Projektseminar „Haltung zeigen in der Schule?!“, der Rückblick auf die Herbsttagung 2026, der Abschluss des Projektes „Teachers as Changemakers“ (TaC), Neuigkeiten aus dem Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen (DigiLLabs) sowie die ERASMUS DAYS 2026 an der PSE.

Im Bereich Internationalisierung konnte das „Blended Intensive Programme“ erfolgreich eingeworben werden. Hierzu gibt es einen Bericht, der verknüpft ist mit dem Ausblick auf die 6. GoTEd+ Week im Februar 2027. In der aktuellen Ausgabe werden unserer Sekretärin Martina Eicher ein paar Fragen gestellt, damit Sie sie besser Kennenlernen.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches Wintersemester 2026/27.

Ihr Thomas Trefzger, Matthias Erhardt &
Ihre Angelika Füting-Lippert

In dieser Ausgabe

» Seminar "Haltung zeigen in der Schule?!"
» Herbsttagung 2026
» Teacher as Changemakers (TaC)
» Neues aus den DigiLLabs
» ERASMUS DAYS 2026
» Neues internationales Programm
» Ausblick 6. GoTEd+ Week
» Interview mit Martina Eicher
» Termine & Ankündigungen

KSG KARL SCHLECHT STIFTUNG

INTERDISZIPLINÄRES PROJEKTSEMINAR
MIT UNI-INTERNEN UND UNI-EXTERNEN KOOPERATIONEN

HALTUNG ZEIGEN IN DER SCHULE?!

EINE FILMISCHE AUSEINANDERSETZUNG

Was bedeutet Haltung? Wie ist Haltung mit Führung verknüpft? Was haben Haltung und Führung mit Werten und Konflikten zu tun? Mit diesen Fragen beschäftigte sich im Sommersemester 2026 ein interdisziplinäres und praxisbezogenes Seminar, deren Prüfungsleistung Kurzfilme waren.



Das Würzburger Seminarteam mit den Dozierenden Sabine Kehr und Angelika Füting-Lippert (Foto: KSS)

12 interessierte Studierende setzten sich engagiert mit diesen Fragestellungen auseinander und erarbeiteten sich die Antworten für die filmische Auseinandersetzung mit der komplexen und aktuellen Thematik. Viele konnten aus eigenen Erfahrungen im Praktikum oder Referendariat berichten, wo sie bereits mit besonders positiven aber auch besonders negativen Haltungen von Lehrkräften und Schüler*innen konfrontiert worden sind. Nicht selten fehlten in Konfliktsituationen Handlungsoptionen und -routinen, um klar und deutlich in schulischen (Problem-)Situationen Haltung zu zeigen und als Vorbild zu agieren. Der Bedarf, sich mit dem Thema Haltung und Führung in der Schule zu beschäftigen, bevor die Praxis der Lehramtsstudierenden beginnt, ist aus schulischer und professioneller Sicht sehr hoch und sehr relevant.

Ein Highlight des Projektseminars war die Zusammenarbeit mit Anita Hajani. Sie ist Lehrerin im Ankerzentrum in Schweinfurt (Hugo-von-Trimberg-Mittelschule Niederwerrn). Frau Hajani berichtete, wie sie im Unterrichtskontext täglich Haltung zeigen muss, um ein Miteinander in den kulturell heterogenen Klassen zu ermöglichen. Die Studierenden waren sehr interessiert und eine Gruppe produzierte einen Kurzfilm mit dem Ankerzentrum.

Das Projektseminar fand in Kooperation der PSE durch Dr. Angelika Füting-Lippert mit Sabine Kehr von der Didaktik Politik und Gesellschaft (PuG) sowie mit der Karl Schlecht Stiftung (KSS) unter dem Titel "Haltung zeigen (in der Schule)?!" statt.

Die Teilnehmenden setzten sich mit Einstellungen, Haltungen und der emotionalen Stabilität von Lehrpersonen auseinander und erstellten gemeinsam, mit einem professionellen Filmexperten, einen Kurzfilm zum Thema Führung und Haltung. Die Studierenden wurden ermutigt und lernten, demokratische Haltungen und Einstellungen im schulischen Kontext zu zeigen und zu reflektieren. Darüber hinaus lernten sie professionelle Kurzfilme zu erstellen (Storyline, Dramaturgie, Format und Konzept). Sowohl die Haltungskompetenz als auch die Medienkompetenz sind zentrale future skills für den Unterrichtsalltag und relevant für die Demokratiebildung an Schulen.

FILMPREIS?

Drei der produzierten Kurzfilme nehmen am Wettbewerb F+X Award am 6.11.2026 in Stuttgart teil. Die Kurzfilme werden danach auf der Webseite der PSE veröffentlicht.

TEIL 1 – DIE GESUNDHEIT VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN STÄRKEN

AUFFÄLLIGES VERHALTEN VERSTEHEN

Bereits in der Begrüßung betonte Prof. Siller (PSE-Vorstand) wie wichtig es sei, Schülerinnen und Schüler verstehen zu wollen und dass damit gemeint sei „nicht vorschnell zu bewerten, sondern nach Ursachen, Zusammenhängen und möglichen Unterstützungsbedarfen zu fragen“. Sybille Schulze von der Regierung von Unterfranken und Matthias Erhardt als Geschäftsführer der PSE begrüßten die 480 Teilnehmenden. Schulze freute sich besonders, „dass so viele Schulentwickler, Schulräte aus den Schulämtern, Schulleitungen, Seminarleitungen, Lehrkräfte und auch Referendare bzw. Lehramtsanwärter sowie Studierende zusammengekommen sind und sich den aktuellen und brisanten Themen in der Schule annehmen, um zukunftsorientiert wirken zu können“. Erhardt bedankte sich bei den Sponsoren der Tagung (BLLV, GEW, bpv, brlv und Europafels e.V.) und hob die Bedeutung des Themas Neurodiversität für die Arbeit an Schulen hervor.



Prof. Siller, Dr. Erhardt, Frau Schulze und Plenum (Fotos: Ch. Weiß); Foto oben rechts: Prof. Lenhard während des Impulsvortrags



WIE STEHT ES UM DIE PSYCHISCHE GESUNDHEIT UNSERER KINDER UND JUGENDLICHEN?

Prof. Lenhard führte mit seinem Impulsvortrag gelungen in das Thema der Tagung ein. Er zeigte anhand von statistischen Daten, wie es um die psychische Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen steht. Neben der deutlichen Zunahme an psychischen Störungen bei Jugendlichen insbesondere nach der Corona-Pandemie und einem fast schon globalen schlechten Abschneiden bei PISA in der Lesekompetenz, gibt es auch Lichtblicke: Schulische Gewalt nahm über die letzten Jahrzehnte deutlich ab, ebenso wie der Alkohol- und Nikotinkonsum. Lenhard entwarf ein differenziertes Bild, das eine gute Grundlage für die anschließende Podiumsdiskussion bildete. Zum Vortrag

TEIL 2 – DIE GESUNDHEIT VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN STÄRKEN

AUFFÄLLIGES VERHALTEN VERSTEHEN

PODIUMSDISKUSSION ZEIGT VERSCHIEDENE PERSPEKTIVEN

Moderiert von Andreas Jungbauer von der Main-Post tauschten sich Prof. Wolfgang Lenhard, Ulf Cronenberg von der Schulbe-ratungsstelle Unterfranken, Stefanie Frahsek von der Familien- und Erziehungsberatungsstelle Würzburg und Dr. Arne Bürger von der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universitätsklinik Würzburg über die Ursachen der psychischen Belastungen für Schülerinnen und Schüler aus. Frahsek betonte in dem Gespräch vor allem die Elternsicht, während Cronenberg die Schulseite beschrieb und Bürger seine Wahrnehmung aus der Perspektive des Psychiaters wiedergab.

VERTIEFTE AUSEINANDERSETZUNG IN 2 WORKSHOPRUNDEN

Am Nachmittag konnten sich dann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung in Workshops vertieft einzelnen Aspekten der Tagungsthematik widmen. Das Angebot spannte einen weiten Bogen von Themen wie „Don't wait to fail – warum herausforderndes Verhalten oft ein Hilferuf ist" bis zu „Trauma verstehen - Kinder und Jugendliche mit Flucht- und Traumaerfahrung in der Schule stärken". Die Workshops waren fast alle ausgebucht und wir sind gespannt auf die Rückmeldung der Teilnehmer*innen, die in einem Feedback erhoben wurden.

VERLEIHUNG DES TAC-AWARDS

Voller Spannung warteten die Gruppen der 3 Preisträger-Schulen auf die Bekanntgabe der TaC-Awards für gemeinwohlorientiertes Engagement. Der 3. Preis ging an das P-Seminar „Urban Gardening" vom Olympia-Morata-Gymnasium aus Schweinfurt, für das Projekt „Leichte Sprache 2.0 – Einfach Hören" erhielt das Matthias-Grünewald-Gymnasium aus Würzburg den zweiten Preis und den diesjährigen ersten Preis gewann das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium aus Schweinfurt mit dem Projekt „#mitcouragegegenhassimnetz". In den Laudationes wurden die einzelnen Projekte vorgestellt und das besondere Engagement der Schüler*innen und Lehrer*innen bzw. Betreuer*innen hervorgehoben. Für den zweiten Preis war extra eine Gruppe von Menschen mit Behinderung der Arche gGmbH Würzburg angereist, die im Projekt die Schüler*innen tatkräftig unterstützten. Die Ausgezeichneten freuten sich über die Preise und die damit verbundene Wertschätzung.



Gruppenfoto mit den siegreichen Teams der TaC-Awards 2026
(Foto: Ch. Weiß)

THEMA 2027?

Die Teilnehmenden nannten in einer Befragung vor Ort "Digitalisierung und KI" sowie "Heterogenität und Differenzierung" als Wunschthemen für 2027.

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

SOCIAL ENTREPRENEURSHIP EDUCATION

FAZIT

Das Projekt endet im Dezember 2026 – was bleibt, sind zahlreiche Erfahrungen und Learnings über die Verankerung von SEE in der Lehrkräftebildung sowie der SEE-Selbstlernkurs und die TaC-Toolbox, die bereits jetzt kostenfrei und dauerhaft zugänglich sind. So können die entwickelten Materialien auch künftig genutzt werden, damit SEE weiterhin ein Bestandteil der bayerischen Lehrkräftebildung bleibt.

Im Projekt „Teachers as Changemakers (TaC)“ werden Lehramtsstudierende, Dozierende und Lehrkräfte dafür sensibilisiert und qualifiziert, den handlungsorientierten Bildungsansatz Social Entrepreneurship Education (SEE) in Schule und Hochschule umzusetzen. Im Fokus stehen dabei Zukunftskompetenzen wie kreatives, lösungsorientiertes und verantwortungsbewusstes Handeln.

Im Sommersemester 2026 bot TaC vielfältige Möglichkeiten, SEE kennenzulernen und praktisch zu erproben. Im MINT-Seminar planten und begleiteten Studierende einen schulischen MINT-Aktionstag und sammelten wertvolle Erfahrungen für die Gestaltung praxisnaher Lernangebote. Die Impact Werkstatt am 23. April widmete sich der TaC-Toolbox, die Methoden der SEE beschreibt. Diese wurden erprobt und mit Blick auf ihre Anwendung in verschiedenen Fächern reflektiert. Komplettiert wurde das Semester durch den neuen WueCampus-Selbstlernkurs „Social Entrepreneurship Education kompakt“ und die Vergabe der TaC-Awards an unterfränkische P-Seminare, die besonderes gesellschaftliches Engagement zeigen.



Schnappschuss MINT-Aktionstag 2026 (Foto: PSE)

Mit dem Wintersemester 2026/27 wird das TaC-Projekt abgeschlossen. Im Endspurt sind dennoch einige Angebote geplant: Die digitale Ringvorlesung „Teaching for Impact“ vermittelt aus unterschiedlichen Perspektiven Grundlagen und Anregungen für die Integration von SEE in Schule und Hochschule. Im Seminar „Hands-on: Teachers as Changemakers im LehrLernGarten“ steht die praktische Umsetzung von Methoden der SEE und fächerübergreifendem Unterricht im Mittelpunkt. Darüber hinaus sind Fortbildungen zur TaC-Toolbox für bayerische Lehrkräfte geplant.

DIGITALISIERUNG UND KI

NETZWERKEN UND LEHREN

WÜRZBURGER DIGILLAB BEIM NETZWERKTREFFEN

Am 29. Juli 2026 trafen sich die Verantwortlichen der bayerischen DigiLLabs an der Universität Passau. Die DigiLLabs@JMU waren durch Prof.in Silke Grafe (Sprecherin) und Koordinatorin Tina Heurich vertreten. Nach einem Impulsvortrag stellten die Passauer Kolleg*innen ihre Labore vor, darunter Lehrkräftezimmer, Klassenzimmer, Videostudio und Makerspace. Am Nachmittag arbeiteten die Teilnehmenden in Barcamp-Slots zu Themen wie KI in der Lehrpersonenbildung, Medientechnik, digitalen Basiskompetenzen in den Praxisphasen und gemeinsamen Forschungsvorhaben. Dabei wurden auch die nächsten Schritte für die Zusammenarbeit der Standorte geplant.



Netzwerktreffen bay. digiLLabs 2026
(Foto: PSE)

FACHINTEGRATIVE MEDIENBILDUNG ZUM THEMA KI

Vom 21. bis 23. Juli 2026 fand im DigiMINT das Seminar „Künstliche Intelligenz in der Schule aus interdisziplinärer Perspektive“ von Norbert Noster und Tina Heurich statt. Im Mittelpunkt standen Microteachings, in denen die Studierenden fachspezifische Unterrichtsideen zum Einsatz von KI entwickelten, durchführten und gemeinsam reflektierten. Dabei ging es neben fachlichen Lernzielen auch um Medienkompetenz, kritisches Denken sowie Chancen, Grenzen und ethische Fragen KI-basierter Systeme.



Seminar "KI in der Schule interdisziplinär"
(Foto: PSE)

KI, AR UND VR IM SEMINAR ERLEBEN: MEDIENEINSATZ IN POLITIK UND GESELLSCHAFT IM DIGIPHIL

Am 29. Juni 2026 waren Studierende aus dem Seminar „Medieneinsatz in Politik und Gesellschaft“ von Sabine Kehr im DigiPhil zu Gast. Gemeinsam mit Tina Heurich erprobten sie KI-gestützte Erklärvideos und AR-Anwendungen wie MauAR, die Klima-App und WDR 1933–1945. Auch VR-Brillen kamen zum Einsatz für einen virtuellen Rundgang durch das Anne-Frank-Haus und die 360-Grad-Erkundung des Bundestags. Diskutiert wurden Potenziale und Grenzen für den Unterricht in Politik und Gesellschaft.



Seminar "Politik und Gesellschaft"
(Foto: PSE)

DIE ERASMUS DAYS 2026 AN DER PSE

FERNWEH INKLUSIVE





Musik kann uns an Orte bringen, an denen wir noch nie gewesen sind. Manchmal weckt sie dabei sogar die Neugierde, diese Orte eines Tages mit eigenen Augen zu entdecken. Genau das konnten zahlreiche Studierende bei den diesjährigen Erasmus Days am 13. und 15. Oktober erleben, als die PSE am Z6 und Foyer der Hubland Mensa Süd mit einem Stand vertreten war. Im Mittelpunkt stand ein abwechslungsreiches Musik-Quiz, bei dem es galt, verschiedenste Lieder ihren Herkunftsländern zuzuordnen. Dabei standen ausschließlich Länder im Fokus, in denen sich Partneruniversitäten der PSE befinden und somit für ein Auslandssemester infrage kommen. Mit viel Begeisterung wurde gerätselt und diskutiert, woher die einzelnen Lieder stammen könnten. So lud das Musik-Quiz nicht nur zum Mitmachen ein, sondern eröffnete auch neue Perspektiven auf Länder und Kulturen und weckte, nicht zuletzt, erste Gedanken an mögliche bevorstehende Erlebnisse im Ausland.

Doch die Erasmus Days 2026 hatten noch mehr zu bieten als musikalisches Rätselraten. Die Veranstaltung bot Lehramtsstudierenden aller Schularten die Gelegenheit, sich ausführlich über die vielfältigen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts während des Studiums zu informieren. Einen ersten Überblick über mögliche Zielländer und Austauschprogramme lieferten zahlreiche Infobroschüren. Darüber hinaus stand unser Team für individuelle Gespräche bereit und beantwortete konkrete Fragen rund um die Planung und Voraussetzungen eines Auslandssemesters.





Schnappschüsse von den ERASMUS DAYS (Fotos: PSE)

Alles in allem blicken wir auf erfolgreiche Erasmus Days 2026 zurück, die es ermöglichten, sich inspirieren zu lassen und erste Schritte in Richtung eines Auslandsaufenthalts zu gehen.

Weitere Informationen zu internationalen Angeboten sind auf der Webseite zu finden.

„BLENDED INTENSIVE PROGRAMME“ (BIP)

TEIL 1 – INTERNATIONALE LEHRPERSONENBILDUNG

NEUE WEGE IM ERASMUS-PROJEKT

GEMEINSAM ÜBER BILDUNG LERNEN

Wie wird Bildung in unterschiedlichen kulturellen Kontexten verstanden? Wie gehen verschiedene Bildungssysteme mit Vielfalt um? Und was können angehende Lehrkräfte von Perspektiven lernen, die über den eigenen nationalen Erfahrungshorizont hinausgehen?
Diesen Fragen widmet sich das neue englischsprachige Seminar „New perspectives through exchange on education – comparison of how differentiation is handled“, das im Wintersemester 2026/27 erstmalig angeboten wird.

LÄNDERÜBERGREIFENDER AUSTAUSCH

Die Würzburger Lehrpersonenbildung stärkt ihre internationale Ausrichtung: Die Professional School of Education startet ein neues Erasmus-Projekt mit Partnerhochschulen in Spanien und Tschechien.

Gemeinsam mit der Universität Cádiz in Spanien und der Universität Hradec Králové in Tschechien bringt die PSE ein neues internationales Seminar an den Start. Das Angebot verbindet digitale Zusammentreffen mit einem persönlichen Treffen vor Ort.

Im Mittelpunkt stehen der länderübergreifende Austausch, der Vergleich unterschiedlicher Bildungssysteme sowie die Frage, wie Schulen am besten mit Vielfalt und den individuellen Bedürfnissen von Schülerinnen und Schülern umgehen können.

Studierende aus Deutschland, Spanien und Tschechien setzen sich gemeinsam mit unterschiedlichen Blickwinkeln auseinander und arbeiten in internationalen Gruppen zusammen. Das Angebot wird als sogenanntes „Erasmus+ Blended Intensive Programme“ (BIP) durchgeführt. Dabei handelt es sich um ein Förderformat der Europäischen Union, das virtuelle Zusammenarbeit im Netz mit einem kurzen gemeinsamen Aufenthalt vor Ort kombiniert. Das Seminar verbindet die digitale Zusammenarbeit der drei Universitäten mit einer gemeinsamen Präsenzphase in Würzburg.

RECAP UND TEASER

Ein Rückblick auf die 5. GoTEd+ Week 2025 ist hier zu sehen.

Ein Ausblick auf die 6. GoTEd+ Week 2027 ist auf Seite 10 zu finden.

Die Möglichkeit, erstmals auch Studierenden unserer Partneruniversitäten mit einer finanziellen Förderung die Teilnahme an der GoTEd+ Week ermöglichen und somit die internationale Zusammenarbeit auch auf studentischer Ebene fördern zu können, war die Haupt-motivation für die Bewerbung.

Maike Madera, Erasmus+- und GoTEd+-Projektkoordinatorin an der PSE.

„BLENDED INTENSIVE PROGRAMME“ (BIP)

TEIL 2 – INTERNATIONALE LEHRPERSONENBILDUNG

NEUE WEGE IM ERASMUS-PROJEKT

BILDUNGSSYSTEME ÜBER LÄNDERGRENZEN HINWEG VERGLEICHEN

Inhaltlich beschäftigt sich die Lehrveranstaltung insbesondere mit kultureller Vielfalt in der Schule. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie die gezielte Förderung einzelner Schulkinder in unterschiedlichen Ländern verstanden und in der Praxis umgesetzt wird.

Die Studierenden vergleichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei Bildungssysteme und setzen sich kritisch mit Bildungsungleichheiten auseinander. Gleichzeitig reflektieren sie, inwiefern der eigene kulturelle Hintergrund die Wahrnehmung von Lehren, Lernen und Bildungschancen prägen kann. Durch die Zusammenarbeit lernen die Teilnehmenden, Lehr- und Lernprozesse aus einer überregionalen Perspektive zu betrachten und stärken gleichzeitig ihre Fähigkeiten in der internationalen Kommunikation und Kooperation.

VOM VIRTUELLEN AUSTAUSCH ZUR TAGUNG IN WÜRZBURG

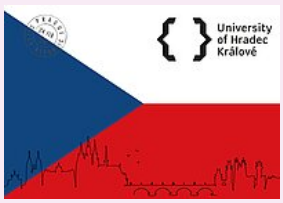
Im Wintersemester 2026/27 lernen sich die Studierenden zunächst in zwei Online-Treffen im November und Dezember kennen, um gemeinsam an den Themen zu arbeiten.

Den Höhepunkt bildet die anschließende Präsenzphase in Würzburg: Vom 22. bis 26. Februar 2027 nehmen die internationalen Studierenden an der 6. GoTEd+ Week teil, der internationalen Winterschule der PSE. Dort treffen sie ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen aus den Partneruniversitäten persönlich und präsentieren die Ergebnisse ihres gemeinsamen Projekts. Das Projekt ermöglicht es Lehramtsstudierenden aller Schularten, internationale Erfahrungen direkt in ihr Studium einzubinden und Credits (ECTS) für den Abschluss zu erwerben – bei Studierenden der JMU beispielsweise 5 ECTS.



UNIVERSITÄT CÁDIZ

Der Kooperationspartner der PSE in Spanien stellt sich vor (Link zum YouTube-Clip).



UNIVERSITÄT HRADEC KRÁLOVÉ

Der Kooperationspartner der PSE in Tschechien stellt sich vor (Link zum YouTube-Clip).

DIE 6. GOTED+ WEEK 22.-26. FEBRUAR 2027

EMPOWERING EDUCATION FOR TRANSFORMATION

ZENTRALE FRAGEN

Wie kann Bildung Veränderung ermöglichen?

Welche Rolle spielen Lehrkräfte in einer zunehmend vielfältigen, mehrsprachigen und von Künstlicher Intelligenz geprägten Welt?

Wie können Lehrkräfte dazu beitragen, Schule und Gesellschaft aktiv mitzugestalten?

Die internationale Tagung bringt Wissenschaftler*innen, Lehrkräfte und Bildungsakteure aus rund 15 internationalen Partneuniversitäten zusammen. Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden bieten vielfältige Möglichkeiten, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam über die Zukunft von Bildung nachzudenken.

INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN – VON MEHRSPRACHIGKEIT BIS KI

Das Programm greift ein breites Spektrum aktueller Themen auf. So geht es unter anderem um die Frage, wie Empathie durch Fremdsprachenunterricht entwickelt werden kann, um das TASLL Framework für sprachsensiblen Unterricht sowie um die Rolle und Autorität von Lehrkräften im italienischen Primarbereich.

Weitere Beiträge beschäftigen sich mit Mehrsprachigkeit und Kreativität als Ressourcen für resiliente Bildungsprozesse sowie mit der Frage, wie Lehrkräfte auf eine KI-geprägte Zukunft vorbereitet werden können. Dabei stehen pädagogisches Urteilsvermögen, ethische Verantwortung und Global Citizenship ebenso im Fokus, wie die konkrete Gestaltung von Unterricht.

BILDUNG ERLEBEN: EINBLICKE IN DEN SCHULALLTAG

Ein besonderes (und traditionelles) Highlight der GoTEd+ Week ist der Schulbesuch bei einer Würzburger Schule. Bei einer Hospitation in verschiedenen Klassenräumen erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Schule und Unterricht unmittelbar zu erleben und Einblicke in die Praxis zu gewinnen. Der Schulbesuch schafft zugleich eine Verbindung zwischen den internationalen Diskussionen der Tagung und der konkreten Realität vor Ort: Was bedeutet guter Unterricht in unterschiedlichen Bildungssystemen? Welche Herausforderungen erleben Lehrkräfte im Schulalltag? Und welche Ideen lassen sich aus internationalen Perspektiven für die eigene Lehrkräftebildung mitnehmen?

AUSTAUSCH, DISKUSSION UND INTERNATIONALE VERNETZUNG

Neben den fachlichen Impulsen steht vor allem der persönliche und internationale Austausch im Mittelpunkt. Die GoTEd+ Week bietet Gelegenheit, Studierende und Lehrende aus verschiedenen Ländern kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und sich über unterschiedliche Erfahrungen mit Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung auszutauschen.
--> Weitere Informationen und Anmeldung (ab November)

Wer Lehramt studiert, in der Lehrkräftebildung oder aber als Lehrkraft an einer Schule arbeitet, sich für internationale Bildungsfragen interessiert und Interesse an neuen Perspektiven, spannenden Diskussionen und internationalen Begegnungen hat, ist herzlich eingeladen, Teil der GoTEd+ Week 2027 zu werden.



Martina Eicher (Foto: Ch.Weiß)

ICH ERLEBE LEHRAMTS-STUDIERENDE DURCHWEG ALS SEHR ENGAGIERT, ZIELSTREBIG UND ZUVERLÄSSIG.

Sekretariat an der PSE: Martina Eicher im Interview über ihre Aufgaben und das Abschalten in der Natur.

Welches spezielle Datum verbindest Du mit der PSE?

Den 01.07.2024, das war mein erster Arbeitstag bei der PSE und für mich nach über 30 Jahren in meinem alten Unternehmen eine große Herausforderung. Mittlerweile bin ich seit über zwei Jahren bei der PSE, die Arbeit gefällt mir gut und im Nachgang muss ich sagen: Alles richtig gemacht!

Welche Erfahrungen hast Du in der PSE bisher gemacht, mit Lehrpersonen und rund um das Thema Bildung und Bildungsforschung?

Im Sekretariat arbeite ich auch mit angehenden Lehrkräften zusammen. Sie sind bei uns als studentische Hilfskräfte angestellt und unterstützen uns unter anderem bei Veranstaltungen wie der Herbsttagung, Lehramtsabsolvierendenfeier, Studi-Messe und vielem mehr. Ich erlebe sie durchweg als sehr engagiert, zielstrebig und zuverlässig.

Was sind Deine Aufgaben in der PSE?

Neben all den administrativen Aufgaben, die in einem Sekretariat anfallen, bin ich mitunter für die Organisation von Veranstaltungen wie z. B. die Abschlussfeier der Lehramtsabsolvent*innen zuständig. Es ist immer wieder schön in die strahlenden Gesichter der Absolvent*innen zu sehen, stolz auf das geschaffte und offen für das nächste Kapitel.

Welches war Dein lustigstes Erlebnis an der Uni?

Der Gemüsegarten, den mir meine Kolleginnen und Kollegen mal zum Geburtstag gebastelt haben. Das war eine echt witzige Idee. Die verschiedenen Figuren, alle mit einem leckeren Rezept versehen, zeigen mich bei der Ernte zwischen den Beeten – nicht zu vergessen der Liegestuhl, damit ich mich nach getaner Arbeit auch entspannen kann.

Was sind Deine Interessen und Neigungen? Was machst Du gerne, wenn Du mal nicht in der PSE bist?

Ich bin viel draußen unterwegs beim Laufen und Wandern und ab Mai findet man mich normalerweise im Garten in meinem kleinen Treibhaus bei Tomaten, Paprika & Co. Ich backe gerne, auch mal etwas aufwendiger und wenn es draußen zu ungemütlich wird, verziehe ich mich mit einem guten Buch auf die Couch.



Ausblick

TERMINE & ANKÜNDIGUNGEN

OKT 21

Ringvorlesung „Teaching for Impact“

Mittwochs, 21.10.2026 - 27.01.2027, 18:15 Uhr – online

NOV 11

Tag der Lehre mit PSE-Stand „Internationalisierung"

Mi, 11.11.2026, 14 - 15 Uhr – Foyer im Z6

DEZ 01

Ringvorlesung „Global Challenges in Teacher Education“

01.12.2026 - 19.01.2027, 12 - 14 Uhr – online

FEB 04

Feier für Absolvierende des Lehramtsstudiums

Do, 04.02.2027, 17 Uhr – Neubaukirche

FEB 22

6. GoTEd+ Week

Mo-Fr, 22.-26.02.2027, ganztägig – Z6

Mehr Infos auf unserer Website

1.111 FOLLOWER

Die PSE postet regelmäßig Informationen rund ums Lehramtsstudium an der Uni Würzburg bei Instagram.

Nun wurde die 1.111 Follower-Grenze überschritten. Als Dankeschön für die Treue wurden unter allen Followern zwei Überraschungspakete verlost. PSE-Insta-Account

IMPRESSUM

Herausgeber:
Professional School of Education (PSE)

Redaktion & Ansprechpartner*in:
Thomas Trefzger, Matthias Erhardt & Angelika Füting-Lippert

E-Mail: pse@uni-wuerzburg.de